Kolleg St. Blasien



Zeit zum Lernen. Zeit zum Leben.



Gott in allen Dingen finden

Willkommen am Kolleg St. Blasien

Das Kolleg St. Blasien ist eine staatlich anerkannte, freie katholische Schule (Gymnasium) mit einem Internat für Mädchen und Jungen. Es ist eingebunden in das weltweite Netz der Jesuitenschulen und der Schulen in ignatianischer Tradition. Die enge Verbundenheit mit der Raumschaft St. Blasien im Landkreis Waldshut ergänzt in besonderer Weise die internationale Ausrichtung des Kollegs. Das Kolleg ist „Standortgymnasium“ für die Region sowie Internatsschule für Kinder und Jugendliche aus Deutschland und aus der ganzen Welt.



Informieren Sie sich weiter auf unserer Internetpräsenz oder besuchen Sie uns in der wunderschönen Umgebung des Südschwarzwaldes im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz.












Unser Leitbild

Ziele





Ziel des Kollegs ist es,

- junge Menschen aus christlicher Weltsicht und in jesuitischer Tradition zu persönlicher Entscheidungs- bzw. Urteilsfähigkeit sowie zum Dienst an Gesellschaft und Kirche in freier Verantwortung hinzuführen,
- jungen Menschen eine gründliche Ausbildung bis zur Hochschulreife zu vermitteln,
- Schülerinnen und Schüler zu gebildeten und verantwortungsbewussten „Menschen für Andere“ zu erziehen.

Zur Umsetzung dieser Ziele fühlt sich die Kollegsgemeinschaft gemeinsam mit den anderen Schulen in ignatianischer Tradition folgenden Kriterien verpflichtet:

- Am Kolleg sollen Schülerinnen und Schüler ihre Würde als Mensch erfahren.
- Es soll über die Bedeutung des Gelernten reflektiert werden.
- Die Frage nach der Gerechtigkeit im unmittelbaren Umfeld und weltweit wird gestellt.
- Die Frage nach Gott wird wach gehalten.

Menschen für und mit anderen



Bildung aus Erfahrung

Der Unterricht am Kolleg St. Blasien richtet sich nach den Bildungsplänen des Landes Baden-Württemberg. Darüber hinaus bietet das Jesuitenkolleg eine große Vielfalt schulischer und außerschulischer Möglichkeiten, die über die staatlichen Standards hinausgeht. Die Tradition des Jesuitenordens ist gekennzeichnet von einer weltzugewandten Spiritualität: Gott, der Schöpfer, lässt sich in allen Dingen suchen und finden – deshalb sind es alle Dinge wert, erforscht und studiert zu werden. Wir fordern und wir fördern Aufgeschlossenheit, Interesse und Einsatzbereitschaft. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich im Rahmen ihrer Fähigkeiten bestmöglich entfalten können, und dazu bieten wir vielfältige Unterstützung und individuelle Förderung.









Cura personalis

Am Kolleg St. Blasien gilt: Bildung ist mehr als Ausbildung. Der Einzelne soll in besonderer Weise anerkannt, gefördert und gefordert werden. Die „cura personalis“, die Sorge um jeden Einzelnen, wird u. a. in vier pädagogischen Konferenzen im Schuljahr, in denen über jeden Schüler und jede Schülerin gesprochen wird, ernst genommen. Der Einzelne soll seinen Beitrag leisten für eine Gesellschaft, die sich der Gerechtigkeit verpflichtet weiß. Es geht uns dabei nicht nur um die Aneignung von Fachwissen, sondern auch um Gewissensbildung und die Befähigung zu aktiver und mitfühlender Anteilnahme.

Horizonte erweitern

Selbstständigkeit, praxisnahes Sprachenlernen und Weltoffenheit: Ein Schüleraustausch kann Jugendliche in besonderer Weise prägen. Deshalb bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern (Klasse 8 bis 10) verschiedene Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte an. Begünstigt durch das weltweite Jesuitennetzwerk pflegt das Kolleg St. Blasien eine ganze Reihe von Schulpartnerschaften im Ausland. Die Austauschschulen sind deshalb vorrangig Jesuitenschulen oder Schulen in ignatianischer Tradition. Neben der Teilnahme an festen Austauschprogrammen in Gruppen gibt es auch die Option, individuelle Gastaufenthalte zu organisieren. Viele Möglichkeiten, um die Welt kennenzulernen:

- Regelmäßiger Schüleraustausch (in Gruppen) Klasse 8 bis 10
- Gruppenaufenthalt in China in Klasse 10
- Einzelaustausch in Klasse 9/10
- Individueller Auslandsaufenthalt in Klasse 9/10





Digitale Bildung, digitale Verantwortung

Junge Menschen sind heute selbstverständlich im Internet und nutzen verschiedene digitale Medien. Das hat die Anforderungen an unsere pädagogische Arbeit in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Am Kolleg St. Blasien bemühen wir uns um einen offenen und freudigen, aber auch altersspezifischen und verantwortungsbewussten Umgang mit Medien und Künstlicher Intelligenz.

Digitale Werkzeuge wie Tafelsmartboards, Tablets, KI-Tools zur Unterrichtsvorbereitung wie „fobizz“ und die Lernplattform „itslearning“ sind feste Bestandteile unseres Schulalltags geworden. Zentral bleibt jedoch ein zielgerichteter und kritischer Umgang mit Digitalität. Um unseren Schülerinnen und Schülern ein reflektiertes Medien- und Kommunikationsverhalten zu vermitteln, arbeiten wir mit einem medienpädagogischen Konzept.

„Kolleg digital“ in Auszügen:

- Basiskurs Medienbildung (in Klasse 5)
- Präsentations- und Recherchetraining (in Klasse 6)
- Aufbaukurs Informatik (in Klasse 7)
- Schüler-Tablets ergänzend zu analogen Schulmaterialien (ab Klasse 9)
- ITG (Informationstechnische Grundbildung) & NWT (in Klasse 9)
- Informatik (Wahlfach ab Kursstufe)
- Im Schulalltag und Internat: geregelte Online- und Offline-Zeiten
- Digitales und Analoges koexistieren nebeneinander

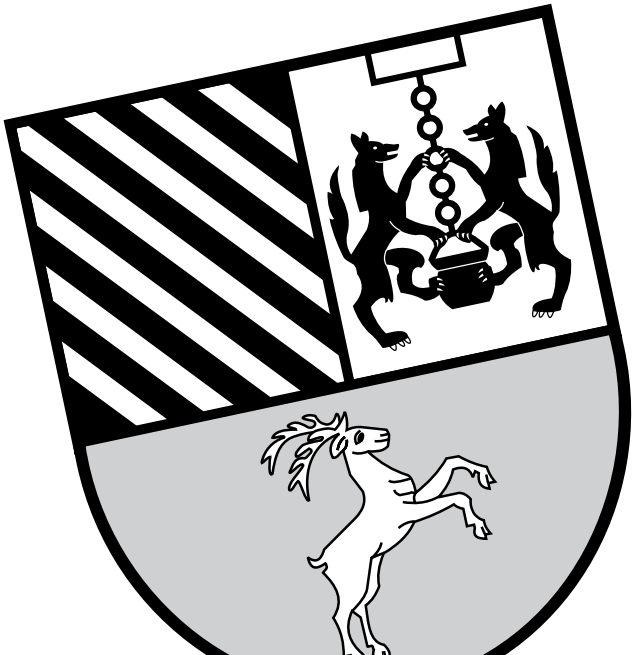
Detaillierte Informationen zu unserer digitalen Ausstattung und unserem schulinternen Medienumgang finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kolleg-st-blasien.de/digitale-bildung





Innovation aus Tradition

Seit mehr als 1000 Jahren ist St. Blasien ein Ort christlicher Bildung und Lebenskultur: Das eindrucksvolle Gebäude, einst ein bedeutendes Benediktinerkloster, beherbergt das Jesuitenkolleg. Die wechselvolle Geschichte dieser Internatsschule geht weit zurück: Der hl. Petrus Canisius, der erste deutsche Jesuit, gründete 1596 im schweizerischen Fribourg das Collège Saint Michel, dessen ignatianische Ausrichtung heute in St. Blasien weiterlebt. Das Kolleg wurde 1934 auf politischen Druck der Nationalsozialisten vom österreichischen Feldkirch in den Schwarzwald verlegt und 1939 dort aufgehoben. Am 1. Mai 1946 fingen die Jesuiten unter schwierigsten Bedingungen wieder mit der pädagogischen Arbeit an.





Seit bald 500 Jahren „machen“ Jesuiten Schule – in mehrfachem Sinne des Wortes. Einst haben sie das humanistische Bildungsideal, das der Ordensgründer Ignatius von Loyola an der Pariser Universität kennengelernt hat, auf die Schule übertragen. Heute lernen und leben weltweit über zwei Millionen Kinder und Jugendliche in Schulen und Internaten, beispielsweise auch unter den Bedingungen eines Flüchtlingslagers in Uganda.

Bis heute liegt ein besonderer Akzent auf dem Sprachunterricht. Alte und moderne Fremdsprachen gehören ebenso zum Lernangebot wie ein naturwissenschaftlicher Profilzweig. Chinesisch, Griechisch, Philosophie, Wirtschaft, Astronomie, Literatur, Darstellende Geometrie – das und noch vieles mehr kann man bei uns zusätzlich lernen. Besonders großes Gewicht erhält das umfangreiche Sozialcurriculum zur Förderung sozialer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung. Dementsprechend wird dem Sozialpraktikum, den Besinnungstagen und überhaupt der Weise, wie wir miteinander umgehen, große Bedeutung zugemessen. Die internationale Euroklasse und Kollegianer aus über 35 Nationen helfen, Verständnis und Toleranz zu entwickeln. Das internationale Netzwerk von Jesuitenschulen und Partnerschulen (z. B. China, England, Litauen) erleichtert eigene Erfahrungen im Ausland und prägt den internationalen Charakter des Kollegs. Das „Zentrum für individuelle Begabungsförderung“ will alle Kollegianer bei der Entfaltung ihrer Stärken und Kompetenzen unterstützen. Ein besonderer Bereich ist dabei die LRS-Förderung.

Der Weg zum Abitur führt für viele Schüler heute über einen mittleren Abschluss. Deshalb hat das Kolleg für diese Schüler das pädagogische Angebot durch ein Aufbaugymnasium erweitert und einen Aufbauzug eingerichtet, der sie in drei Jahren nach dem mittleren Abschluss zum allgemeinbildenden Abitur führt.

Zentrum für Naturwissenschaften

Hier entsteht Begeisterung für Naturwissenschaften

Seit Schuljahresbeginn 2025/26 finden alle naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer und Arbeitsgemeinschaften im neuen Naturwissenschaftlichen Zentrum statt. Das Pater-Schall-Zentrum bietet unseren Schülerinnen und Schülern beste Voraussetzungen, um mit Freude zu lernen, zu experimentieren, größere Zusammenhänge zu entdecken – und einen potenziellen Einstieg in MINT-Berufe zu finden.

Die modernen, technisch hochwertig ausgestatteten Klassenräume ermöglichen einen hohen Praxisbezug im Unterricht, zum Beispiel mit Werkbänken, Versuchs- und Experimentierzonen. Projektarbeiten mit 3D-Drucker, Lasercutter oder Gelelektrophorese-System gehen über Standardinhalte des Lehrplans weit hinaus und statten die Schülerinnen und Schüler mit einem Wissensvorsprung aus. Die hellen Fachräume sind über Schiebetüren entgrenzbar, sodass agile Unterrichtsformen und Unterricht im Freien stattfinden können. Weil sich zeitgemäße Pädagogik weg vom reinen Frontalunterricht hin zu mehr selbstorganisiertem Lernen entwickelt, stehen den Schülerinnen und Schülern auf den Fluren zusätzliche Lernarenen zur Verfügung, die sie je nach Auftrag mitnutzen können.

Naturwissenschaftliche Talentförderung

Nach Unterrichtsschluss wird das Pater-Schall-Zentrum zum Experimentierfeld für naturwissenschaftliche und technische Arbeitsgemeinschaften, wie zum Beispiel die Makers Space AG – Automatik & Robotik. Mit Neugier können die Jugendlichen hier Neues ausprobieren, Interessen vertiefen und mit ihren Händen arbeiten. Kooperationen mit Unternehmen aus Industrie und Wissenschaft geben unserem naturwissenschaftlichen Bildungsangebot immer wieder neue Impulse.

Mehr Informationen zum NaWi-Zentrum finden Sie auf unserer Internetseite:

www.kolleg-st-blasien.de/
pater-schall-zentrum

Forschen


Pater Adam Schall von Bell SJ
ZENTRUM FÜR
NATURWISSENSCHAFTEN















Die Frage nach Gott wachhalten

Unsere Mitte



Glaube

Die weithin sichtbare Mitte des Kollegsgebäudes ist der Dom – die geistliche Mitte des Kollegslebens ist der christliche Glaube. Aus seiner Perspektive denken wir vom Menschen und von der Welt, vom Leben und von Erziehung. Unser Bemühen als katholische Schule ist ein dreifaches: diesen Glauben immer besser zu verstehen, seine frohe Botschaft zu feiern und unser Handeln von ihm leiten zu lassen.

Das Schulgebet am Morgen, das Wochenexamen, der Sonntagsgottesdienst und der Religionsunterricht sind feste, sichtbare Elemente. Daneben gibt es viele Orte und Gelegenheiten, persönlich und gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu entdecken. Bei uns geht es auch um Sinn und Glück, um Orientierung und Werte – und in allem um Gott. Dazu muss man nicht katholisch sein, aber bereit zur Auseinandersetzung mit der christlichen Lebensorientierung.

Zusammen leben und lernen

Kein Internat kann die Familie ersetzen. Es bietet Chancen und Möglichkeiten, die es im familiären Umfeld nicht gibt. Die bunte Gemeinschaft Gleichaltriger fördert Freundschaften und sorgt für abwechslungsreiche Tage. Die klare Tagesstruktur ermöglicht einen ausgeglichenen Lebensrhythmus und ist damit eine verlässliche Stütze. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, und wir nehmen nur Schülerinnen und Schüler auf, die selbst den Wunsch haben, Internatsleben zu entdecken und zu nutzen.





Die eigene Würde erfahren


BIG
BAND























Ein zweites Zuhause

Die Gruppe mit ihrem eigenen abgetrennten Wohnbereich ist der eigentliche Lebensraum jedes Internatsschülers. Je nach Alter besteht eine Gruppe aus 15 bis 30 etwa gleichaltrigen Mitschülerinnen bzw. Mitschülern. Jüngere Schülerinnen bzw. Schüler haben Mehrbettzimmer. Jede Gruppe wird von mindestens zwei Internatspädagoginnen bzw. Internatspädagogen geleitet, die den Einzelnen und seine Bedürfnisse ebenso im Blick halten wie die Anliegen der Gemeinschaft.
Die schulische Förderung ist uns dabei ebenso wichtig wie eine ausgeglichene Gestaltung der Freizeit: Sport, Musik, Theater und vieles andere mehr gehören zu den festen Bestandteilen unserer Freizeitaktivitäten. Insgesamt bilden derzeit rund 250 Kinder und Jugendliche die Internatsgemeinschaft am Kolleg St. Blasien.

Im christlichen Geist, mit Herz und Hand


Die ganze Welt
lernt hier

Lage

Eine der schönsten Erholungsregionen Deutschlands: Berge bis fast 1500 m Höhe, wilde Schluchten, urige Bauernhöfe, blühende Wiesen und dichte Wälder. Der Südschwarzwald ist eine einzigartige Mischung aus Natur und Kultur, aus Tradition und Moderne. St. Blasien ist ein idealer Standort im Dreiländereck Deutschland – Frankreich – Schweiz. Sie erreichen das Kolleg innerhalb einer Stunde von Basel, Freiburg und Zürich. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt

Kolleg St. Blasien e. V.
Fürstabt-Gerbert-Str. 14
79837 St. Blasien

Telefon: +49 (0) 7672 27-0
Telefax: +49 (0) 7672 27-271

E-Mail: info@kolleg-st-blasien.de
Internet: www.kolleg-st-blasien.de

Zentraleuropäische Provinz der Jesuiten
Internet: www.jesuiten.org

Bildnachweise: Nick Schmid: Titelbild; Steffen Berschin: S. 4; Jim Stritzky: S. 5, 8, 9, 11, 12, 15, 16, 20; Wolfgang Stahl: S. 6, 7, 8, 15, 19, 20; Klaus Schwarzenhölzer: S. 22
Weitere Fotos: Miron App, Miguel Babo, Achim Bunz, Udo Ehrenfeuchter

www.kolleg-st-blasien.de